

### 3. Was ist von dem Mittägigen Africa zu merken?

In Abyssinien oder im oberen Theil Aethiopiens regiret der große Negus/ welchen einige/ doch ohne Grund/ den Priester Johann nennen. Die Abyssiner sagen viel von dem Alterthum ihres Reichs/ worunter viel Fabelhaftes steckt. Die Königin Saba/ welche des Salomons Weisheit zu bewundern nach Jerusalem kommen/ herrschete in diesem Land/ und führte bey ihrer Zurückkunft den Jüdischen Glauben ein; Im neuen Geßatz aber seynd die Abyssiner von dem Kämmerling der Königin Candaces/ welchen der H. Apostel Philippus gelaufft hat/ unterwiesen worden. Die Euthyranische und Dioscorische Kezerey hat nachmahlen stark eingerissen und fast alles verderbt.

### 4. Welche seynd die übrige Africanische Könige?

In dem Land Biladulgerid regiret der zimlich mächtige König von Tassilet: In Nigritanien der von Tombut: In Nubien der von Dancala. Im untersten Theil Africa herrschet der König von Congo und der Kayser von Monomatapa. Dem König in Spanien/ Portugal und Engelland/ so auch der Republic Holland gehöret da und dort in diesem Welt-Theil etwas.

## 2. Absatz. Von America.

### 1. Hat man auch vor alten Zeiten einige Erkenntnuß dieses Welt-Theils gehabt?

Glaublich haben die Phönicier und Carthagineser einige Wissenschaft davon gehabt/ ob sie schon aus Abgang geungsamter Erfahrenheit in der Schiff-Kunst/ auch wegen dem langen und gefährlichen Weg nicht viel dahin kommen. Der weise Plao meldet in seinen Schriften von diesem Welt-Theil unter dem Namen der großen Insul Atlantis, dero er einen grösseren Beyriß eingibt/ als beyden Welt-Theilen Asia und Africa insonderheit; sagt auch/ dieselbe seye wieder verlohren worden.